



Wie gehen Frauen mit dem Älterwerden um? Das wollten die Journalistinnen Bärbel Schäfer (l.) und Monika Schuck wissen. Aus ihrem Buch lasen sie jetzt auf Haus Nottbeck in Stromberg. Bild: Knöpker

Kurz & knapp

Das Bildungswerk des Kreis-sportbunds (KSB) Warendorf hat noch einige Plätze bei den Familienfahrten am Jahresende frei. Zell am See und der Kapruner Gletscher sind das Ziel für Fami-

lien mit Kindern ab sechs Jahren. An sieben Tagen steht Schneegenuss bis auf 3000 Meter Höhe auf dem Programm. Die Unterkunft erfolgt im Jugendgästehaus in Piesendorf. Eine weitere Fahrt

führt ins Familienskigebiet Dachstein West am Hallstätter See. Beide Fahrten finden vom 27. Dezember bis 3. Januar statt.

Informationen beim KSB unter ☎ 02382 / 78 18 79.

Älter werden mehr als nur Figurprobleme

Von ANGELIKA KNÖPKER

Kreis Warendorf / Stromberg (gl). Mit 40 Jahren können Frauen Mütter oder auch schon Großmütter sein. Während Models und Leistungssportlerinnen schon mit 30 „alt“ sind, gelten 40-jährige Professorinnen als jung. Wie geht „frau“ mit dem Älterwerden um – lässt sie sich vom Jugendwahn einlullen oder steht sie selbstbewusst und gereift zu dieser Phase ihres Lebens? Bärbel Schäfer und Monika Schuck wollten es wissen.

Die Fernsehmoderatorinnen aus Frankfurt und Köln haben 41 prominente und nichtprominente Frauen im Alter von 36 bis 90 Jahren befragt und die Ergebnisse in einem Buch festgehalten. Dank des Engagements der Buchhandlung Holterdorf und der Stadtbücherei Oelde lasen die beiden im voll besetzten Literaturmuseum auf Haus Nottbeck aus ihrem zweiten gemeinsamen Buch „Die besten Jahre – Frauen erzählen vom Älterwerden“.

Die 250 überwiegend weiblichen Besucher waren begeistert. Gut gelaunt und locker präsentierten sich die Journalistinnen. In den Passagen, die sie vorlasen, wurden alle Facetten des Älterwerdens deutlich. So beklagt Schauspielerinnen Renan Demirkan extreme Hitzewallungen als Folge der Hormonumstellung, und

Rocksängerin Ina Deter fühlt sich angesichts ihrer Fettpölsterchen im Taucheranzug wohler als im Bikini. „Wie krank muss eine Seele sein, wenn man nur über Äußerlichkeiten Anerkennung bekommt?“, erteilten befragte Frauen dem Jugend- und Diätenwahn eine Absage.

Was aber ist, wenn das Älterwerden mit Scheidung, mit dem Verlust des Jobs und damit mit Altersarmut verbunden ist? Auch diese Frage haben die Autorinnen untersucht und in Carla Kellermann eine Betroffene gefunden, die sich und vier Kinder mit dem Fahrdienst für die „Frankfurter Tafel“ über Wasser hält. Im krassen Gegensatz dazu steht Regina Ziegler. Die erfolgreiche Produzentin jettet durch die Welt und hat keine Zeit, über das Alter nachzudenken. „Nach dem Interview mit ihr waren wir um Mitternacht todmüde, sie ging noch aus“, beschrieb Bärbel Schäfer die lebenslustige Frau.

Mit 90 Jahren war Margarete Mitscherlich die älteste Interviewpartnerin von Schäfer und Schuck. Hellwach im Kopf, gab sie den Autorinnen den Rat, jeden Tag bewusst zu leben mit Neugier auf alles. Mit einem Ausspruch der berühmten Psychoanalytikerin beschlossen Bärbel Schäfer und Monika Schuck ihre Lesung: „Das Angenehme am Alter ist, dass man weiß, wer man ist.“

Interview auf der Seite Westfalen